

reichhaltige Collection nicht allein die goldene Staatsmedaille, sondern auch die Spezialpreise für den tadellosesten Stamm von Plymouth-Rock, Langshan und Emdener Gänse.

Das Cochinchinahuhn, trotzdem es auch in Ungarn die erste Fremdeinführung war und seine Kreuzungsproducte eine ziemlich häufige Marktwaare bilden, erwies sich stark vernachlässigt. Zwei hervorragende Stämme weisse Cochins 1892er Eigenzucht, stellte Frau Isabella Pallisch, Erlach, aus. Gutes Material exportirte die Geflügelzuchtanstalt Leytha-Hof; weiters beachtenswerthes Zoltán von Kanovics, C Taucher und Anna Raksányi.

Von Plymouth-Rocks waren fast durchgängig gesperberte vertreten. Ausser den bereits erwähnten, brachten besseres Material blos L. v. Draskóczy, Frau Stephan Pisy, Frau Anna Raksányi, Ritter v. Bogyay und V. Zsuffa. Anerkennung fanden auch die weissen Plymouth-Rocks des F. Palm.

Trotzdem die Stimmen über den Werth des aus Nordchina stammenden und als Sport- und Nutzhuhn sehr belobten Langshan in Ungarn ziemlich divergiren, war auch diese Rasse — doch kaum in tadellosen Stämmen — stark vertreten.

Unter den Zuchtstämmen machte sich jener des Herrn Theodor Deutsch aus Marburg und V. Zsuffa am bemerkbarsten, während die fleissigen Züchterinnen Frau D. Németh und P. v. Juhász diesmal nicht reussirten. In der Kategorie diesjährige Brut fanden wir vorwiegend nur gute Hühner. Frau Anna Raksányi, welche nach Beiwinkler und Koppély das meiste Material exportirte, scheint mit der Zucht von Hähnen wenig Glück zu haben. Johann Rohonczy half sich über das Dilemma damit hinweg, dass er neben acht zumeist prima Hühnern, nur einen Hahn exportirte! Mit weissen Langshans concurrirten nur drei Aussteller: F. Palm, Frau Németh und Frau Fery Shaniel, welcher letzterer auf diesem Gebiete unstreitig die Palme gebührt.

Von Italienern und Spaniern war nichts beachtenswerthes vorhanden; in Minorkas ein einziger, jedoch tadelloser weisser Stamm des Fräulein Betti Nagl in Parkersdorf.

Die bekannte Houdan-Züchterin Frau Irma Nagel führte sich in Ungarn recht vortheilhaft ein. Sie bewerthete freilich einen ihrer Stämme, dessen Hahn nicht ganz tadellos war, zu 500 fl. Doch war ihre heurige Zucht zu civilen Preisen notirt.

Brahma waren stark vertreten. Unter den Dunklen fand sich unstreitig viel besseres Material, als unter den lichten Brahmas. Prima Stämme exportirten jedoch nur Beiwinkler und Koppély und Z. v. Kanovics.

Das Wyandotte, dieses höchst beachtenswerthe Product amerikanischer Züchtergenies war sehr schwach vertreten; blos Frau Raksányi brachte einen beachtenswerthen Stamm.

Mit Hamburgern concurrirten blos ausländische Züchter, und erwiesen sich dabei G. J. Bambach und Bernard Schöne als ziemlich ebenbürtige Concurrenten. Letzterer brachte auch Yokohama, deren Condition jedoch viel zu wünschen liess. Mit Paduanern reussirte blos Th. Deutsch; nicht zu erwähnen des Budapester Thiergartens, der einige Stämme — noblesse oblige — exportirte.

Beiläufig erwähnt, war in Gruppe „Verschiedenes“ nebst Yokohama ein Stamm Seidenhühner und als Neuheit ein Mizry benanntes Kaulhuhn zu sehen, welches die Referenten diverser Zeitungen consequent als Mizzi ansprachen. Nun ja derzeit entbehrt ja auch manche Mizzi des „Hansl“, id est cul de Paris! Honny soit, qui mal y pense! . . .

Mit schwarzen Holländern traten Oscar Frank und S. Susztek in die Schranken, wobei ersterer als Sieger hervorging.

Was Zwerghühner und Bantams anbelangt, so zeigten sie fast insgesamt, dass ihre Besitzer noch weit davon sind, was der Engländer Sportzucht nennen würde.

Perlhühner waren, wie man allgemein bemerken kann, fast gänzlich vernachlässigt. Nur die Zuchtanstalt Janowitz brachte erwählungswerthe weisse Perlhühner. Von Truthähnern sah man zumeist nur gewöhnliche Marktwaare, höchstens, dass die Bronze-Truthühner der Frau Németh und die No-folker der Zuchtanstalt „Janowitz“ eine Anerkennung verdienten. Hingegen war unter den Emdener Gänsen und Pekingenten manch vorzüglicher Stamm exportirt. Von Emdener Gänsen bemerkten wir besonders den Stamm der Frau Raksányi und die 5monatlichen der Herren Beiwinkler & Koppély. Gutes Material brachten u. A. auch Györfly und Berger; Würdigung fanden mit vollem Rechte auch die krausen Gänse des G. Kraus aus Prjedor in Bosnien, ein den Donauländern eigenheimlicher Schlag, auf welchen Referent vor vielen Jahren die Aufmerksamkeit der Züchter gelenkt hat.

Viel bewundert wurden die Toulouser Gänse der Frau Fery Shaniel. Wir gestehen unumwunden, dass dieser Stamm auch uns, die wir im Leben so mancher Gans staunend gegenüber standen — imponirt hat.

Budapest, im October 1892.

Dr. Eugen von Roliczky.

Die „Handelsklasse“, beschrift mit 25 Nummern Hühnerkreuzungen, 9 Nummern Landhühnern, 8 Nummern Truthühnern, 5 Paar Enten und 7 Paar Gänsen, theils Landschläge, theils Kreuzungen, zeigte in ihrer Prämürung, wie sehr man in Ungarn bemüht ist, die Nutzgeflügelzucht zu heben.

Wie die Prämürungsliste zeigt, wurden in dieser Klasse 3 silberne Staatsmedaillen, ein Ehrenpreis von 20 Frcs., 2 goldene, 8 silberne und 1 bronzene Vereinsmedaille vergeben.

Ausser einer silbernen Staatsmedaille, die der „Ung. Export- und Transport-Gesellschaft“ für Mastgeflügel etc. verliehen wurde, erhielten alle anderen Preise ländliche Züchter und landw. Vereine für Thiere, die rein wirthschaftlichen — absolut keinen sportlichen — Werth repräsentirten. Ph.

Ausstellungen.

Società Colombifila Fiorentina. Der Florentiner Taubenzüchter-Verein veranstaltet am 11. December 1892 in Florenz eine Taubenausstellung. Die Beteiligung ist nur Mitgliedern des genannten Vereines gestattet.

Allgemeine Kanarienvogel-Ausstellung, veranstaltet vom Ornithologischen Verein für das nördl. Böhmen in Reichenberg. In den Tagen des 6., 7. und 8. Jänner 1892 findet in Reichenberg, veranstaltet vom Ornithologischen Vereine für das nördliche Böhmen, eine allgemeine Kanarienausstellung statt, die sich den bedeutendsten Unte. nehmen dieser Art, welche bisher in Böhmen stattgefunden, würdig anschliessen dürfte. Da diese Ausstellung die erste in unserer Gegend veranstaltete sein wird, so ist zu hoffen, dass viele von da ausgestellten Vögeln verkauft werden, so dass den gebirten Ausstellern nicht nur die Aussicht winkt, ihre Vögel vortheilhaft zu verkaufen, sondern auch durch die vielen ausgesetzten Preise bedeutender Gewinn und hohe Ehre erworben werden können. Indem wir nun alle Kanarienzüchter einladen, sich an dieser unserer Ausstellung durch Beschickung derselben zu betheiligen, geben wir bekannt, dass Programme und Anmeldebogen vom Ornithologischen Vereine Reichenberg. „Gasthaus zum Pelikan“ bezogen werden können, wo auch alle Auskünfte bereitwillig erteilt werden.



Eduard Ritter von Uhl. Am 1. November 1892 starb im hohen Alter von 79 Jahren, der ehemalige Bürgermeister von Wien Ed. Ritter von Uhl, ein langjähriges, treues Mitglied unseres Vereines, Ritter von Uhl war ein Freund unserer Bestrebungen, sowie aller auf Fortschritt und Aufklärung gerichteten Bemühungen. Er genoss die herzlichsten Sympathien der ganzen Bevölkerung, die in ihm den echten Wiener Bürger, den leutseligen und schlichten Volksfreund ehrte und liebte. Wir werden ihm in unserem Vereine ein treues Gedenken bewahren. Möge ihm die Erde leicht sein!

Kleine Mittheilungen.

Subventionsgeflügel. Gelegentlich der Budapester intern. Ausstellung wurden vom „Ungar. Landes-Geflügelzucht-Verein“ sechzehn landw. Vereine, resp. 29 Zuchtstationen derselben mit 31 Stämmen Geflügel theilt u. zw. mit 20 Stämmen Plymouthrocks, 7 Stämmen schwarzer Langshan und je zwei Stämmen Pekingenten und Emdener Gänsen. Ausserdem wurden an 79 Lehrer ehensovieler Stämme Geflügel nachstehender Racen unentgeltlich herausgegeben: 31 Stämme schwarzer Langshans, 6 Stämme Plymouthrocks, 18 Stämme Pekingenten und 24 Stämme Emdener-Gänse. Diese 110 Stämme wurden auf der Ausstellung selbst zum Preise von 1641 fl. ö. W. aufgekauft, während sich der Verkauf von Geflügel an Private mit 1313 fl. beziffert.

Wichtigkeit der Geflügelzucht in Ungarn. Nach den neuesten Erhebungen des kgl. ung. statistischen Amtes über den Waarenverkehr des Jahres 1891 erhellt, dass der Werth des in diesem Zeitraume aus den Ländern der ungarischen Krone exportirten Geflügels, respective der betreffenden Producte, bereits folgende bedeutende Summen erreicht hat: Verschiedenes Geflügel 6'9, Bettfedern 4'5, Eier 8'1 Millionen Gulden, wozu noch mindestens 200,000 Gulden für Gänsefett und Gänseleber zu rechnen kommen, also ein Gesamt-Ergebniss von nahezu zwanzig Millionen Gulden! Der Aufschwung der Zucht und damit des Exportes ist ein unverkennbarer, nachdem innerhalb sieben Jahren eine Wertzunahme von 5 Millionen Gulden stattgefunden hat.

Prämiirungsliste der intern. Geflügelausstellung zu Budapest 22. September bis 2. October 1892. Geld-Ehrenpreise.

1. Beiwinkler & Koppély Hatvan: Die Graf Csáky'schen Preise für den absolut besten Stamm Plymouthrock (25 fl.) und den absolut besten Stamm Langshan (20 fl.) sowie den Horváth'schen Preis für einen absolut guten Stamm Emdener Gänse (20 Francs).
2. Anna Raksányi, Pilis: Den Graf Csáky'schen Preis für Emdener Gänse (3 Stück Ducaten): den Bischof J. Bende'schen Preis für Hühner Collection (60 Fr.)
3. Z. Kanovics, Budapest, den Bischof K. Hornig'schen Preis für Hühner Collection. (40 Fr.)
4. J. Rohonczy, Budapest, den Bischof Gg. Császka'schen Preis für Hühner Collection. (20 Fr.)
5. V. Zsuffa, Zombor, den A. Horváth'schen Preis für einen Stamm absolut gute Langshan. (20 Fr.)
6. J. Székely, Mályi, den Bischof Mihály'schen Preis für Hühner Collection. (20 Fr.)
7. R. Goboózy, B. Ujfalú Geldpreis von 4 fl. für Hühner.
8. T. Magda, Iske, Geldpreis von 20 Fr. für Truthühnerkreuzung.
9. J. Skaupil, Budapest, den A. Horváth'schen Preis für Budapest „Gestorchte“. (20 Fr.)

10. J. Császár, Budapest, den A. Horváth'schen Preis für Budapest „Gestorchte“. (40 Fr.)
11. G. Parthay, Budapest, den Geldpreis von 30 Fr. für weisse Pfautauen.
12. K. Beke, Budapest, den Györfy'schen Preis für Blondnetten. (10 Fr.)
13. J. Burger, Budapest, den III. Preis (3 Silbergulden) für Briettauben.

Goldene kgl. ung. Staatsmedaille.

Beiwinkler & Koppély, Hatvan, für Hühner und Wassergeflügel-Collection.

Silberne kgl. ung. Staatsmedaille.

Budapester Thiergarten: für grosse Geflügel Collection.
Csáky Grf. K., Sz. Ujvár. für Langshan und Plymouthrocks
Döry V., P. Leperd, für d. und h. Brshma und Emdener Gänse.
Kanovics Z., Budapest, für grosse Hühner Collection.
Kovách G., Lengyel, für Plymouthrockkreuzung.
Nagel Irma, Graz, für Hondan.
Németh L., István, für Plymouth und Langshan Kreuzungen.
Pallisch Isabella, Erlach, für weisse Cochin.
Raksányi A., Pilis, für grosse Collection Geflügel.
Shaniel F., Katzelsdorf, für grosse Geflügel Collection.
Ung. Exp.- & Transp.-Gesellschaft, Budapest, für Mas!geflügel.
Eder Ferd., Wien, für Maltheser.
Seper J., Miskolcz, für Trommeltauben.
Skaupil, Budapest, für Budapest „Gestorchte“.
G. Parthay, für Geflügelzeitung „Szárnyasaink“.

Bronzene kgl. ung. Staatsmedaille.

Bogyay S., Sárospatak, für Plymouthrock und Peking Enten.
Draskóczy L., Feled, für Plymouthrock.
Kraus G., Prjedor, Bosnien, für h. Brahma und Lockengänse.
Palm N., Rimaszombhat, für Plymouthrock und Langshan.
Pisny St., Battonya, für Plymouthrock.
Rohonczy J., Budapest, für Plymouthrock und Pekingenten.
Székely J., Mályi, für Pekingenten und Emdener Gänse.
Súsztek J., Rimaszombhat, für Hühner Collection.
Zsuffa V., Zombor, für Langshan.
Jordán B., Budapest, für Budapest „Gestorchte“.
Losonczi A., Klausenburg, für Carrier.
Seydl J., Laa a. d. Thaya, für Strasser.
Domayer K., Budapest, für Canarien.
M'kolik G., Budapest, für Canarien.
Böheim Th., Budapest, für Käfige.
Mauthner E., Budapest, für Geflügelutter.

Ausser diesen Preisen kamen noch: 29 goldene, 44 silberne und 25 bronzene Vereinsmedaillen, sowie 20 Anerkennungs-Diplome zur Vertheilung.

Hievon entfallen auf Aussteller der diesseitigen Reichshälfte: **Goldene Medaille:** Fürstin Czartoryska, Wyacownica (Enten und Kaninchen), Karl Taucher, Waltersdorf (w. Cochin), Fräulein Betti Nagl, Purkersdorf (w. Minorca), O. Frank, Wien (Hühner und Kaninchen), J. B. Brussaky, Wien (Pfautauben), F. Czerny, (Kröpfer), Ferd. Eder, Wien (Florentiner) K. Grauer, Wien (Hühnerschecken), Kremer, Olmütz (Käfige), J. Weiss, Wien (Constatr-App.).

Silberne Vereinsmedaille: Th. Deutsch, Marburg (Langshan) Geflügelhof „Janowitz“ (Trut- und Perl-Hühner), A. Friedl, Wien (Maltheser), Grauer, Wien (Römer) Fürstin Czartoryska (Rouen und Aylesbury Enten).

Bronzene Vereinsmedaille: J. G. Bambach, Gottmannsgrün (Hamburger), F. Czerny, Wien (Hübner und Tauben), K. Grauer, Wien (Malteser).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [016](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Ausstellungen. 253-254](#)